



Stadt Großalmerode

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
VL-20/2018	
Federführendes Amt	Hauptamt
Datum	09.04.2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	09.04.2018	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	19.04.2018	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	26.04.2018	beschließend

Betreff:

Beratung und Beschlussfassung zum Freibadbetrieb im Jahr 2018

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bericht über den Verlauf der Badsaison 2017, die Entwicklung des Nutzerverhaltens und den erheblichen Sanierungs-, Reparatur- und Unterhaltungsbedarf des Bades wird zur Kenntnis genommen.
2. Die wieder eingeführte Saisonkarte bleibt bestehen. Preiserhöhungen werden nicht vorgeschlagen
3. Anfang Mai sollen die für 2018 geltenden Entgelte veröffentlicht werden. Damit einhergehen soll auch bekannt gemacht werden, dass die Freibad-Saisonöffnung z.B. am 20.05.18 / Pfingsten angestrebt wird. Ein Saisonende ist zum 02.09.2018 geplant.
4. Die Zusammenarbeit im Bäderverbund, insbesondere vor dem Hintergrund, dass Fachpersonal für die Freibadsaison in Großalmerode zur Verfügung gestellt werden soll, wird zur Kenntnis genommen.
5. Die Öffnungszeiten von 2017 auch in 2018 beizubehalten, sofern die nachfolgenden Grundsätze eingehalten werden können.
 - a. Keine Arbeitseinsätze ohne Pausen über 6 Stunden.
 - b. Die Öffnungszeit des Freibades beginnt in der Woche erst um z.B. um 14:00 h. Sollte eine Fachkraft aus dem Bäderverbund zur Verfügung stehen kann auf 10:00-20:00 Uhr umgestellt werden.
 - c. Wochenendbetrieb mit Pausenüberbrückung durch DLRG-Rettungskräfte. Die Öffnungszeit an Samstagen, Sonntagen und Feiertag beginnt ab 10:00 Uhr.
6. Der Badebetriebsleiter soll auch in 2018 sensibel von Garantiebadzeiten-Regelung Gebrauch machen, wenn absehbar ist, dass an diesen Tagen nur sehr wenige Menschen das Bad nutzen wollen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2018 sind insbesondere vom Wetter und der daraus resultierenden Öffnungszeiten abhängig. Gegenüber dem Jahr 2017 werden keine gravierenden Veränderungen erwartet.

Sachdarstellung:

1. Allgemeines und Zusammenfassend

Alljährlich werden die Gremien über die Situation des Panoramabades informiert.

Unverändert kritisch sind insbesondere:

- a) die bauliche Situation und der Sanierungsstau von ca. 1,2 Mio. €,
- b) die geringe Inanspruchnahme durch die Nutzer / Bürger/innen,
- c) die hohen Fehlbeträge, Einnahmen zu Kosten

Zunehmend kritisch sind insbesondere:

1. schwierige Besetzung einer 2. Fachkraft im Freibad Großalmerode,
2. Besetzung der Kasse und Reinigung des Bades

Die Saison 2017 begann am 25. Mai und endete am 03. September. Eine Saisonverlängerung wurde zwar diskutiert, aber das Wetter war bei weitem nicht so als wäre dies gerechtfertigt. 10650 Gäste und 35.900,- € Einnahmen standen zu Buche. Dem gegenüber steht ein Defizit von 174.000,- €. Es wurden Saisonkarten für 12.735,- € verkauft, deutlich mehr als in 2016. Die Saison begann mit gutem Wetter, der Juli und August waren aber sehr kühl und wechselhaft.

Die Öffnungszeiten wurden sehr großzügig gehalten, ein Grund hierfür war die 2. Fachkraft, die zur Verfügung stand.

Wochentags 10:00-20:00 Uhr (11:00-19:00) Wochenenden 10:00-19:00 Uhr (11:00-19:00)
Garantiebadezeit von 17:00-19:00 (17:30-19:00)

Betrachtet man das Verhältnis von Besucherzahl zu Öffnungszeiten, ergibt sich für

- 2010 die Kennzahl 35 Besucher/Stunde
 - 2011 die Kennzahl 19 Besucher/Stunde
 - 2012 die Kennzahl 30 Besucher/Stunde
 - 2013 die Kennzahl 33 Besucher/Stunde
 - 2014 die Kennzahl 24 Besucher/Stunde
 - 2015 die Kennzahl 33 Besucher/Stunde
- und für die Jahre
- 2016 die Kennzahl 30 Besucher/Stunde
 - 2017 die Kennzahl 18 Besucher/Stunde.

2007	98 / 48 / 49%	166	7.945	14.098 €	193.000	1,77 €
2008	103 / 41 Garantie / 21 Früh	120	12.665	20.610 €	180.000	1,63 €
2009	100 / 30 Garantie / 33 Früh	140	14.061	22.560 €	168.000	1,60 €
2010	95 / 41 Garantie / 27 Früh	153	14.562	23.194 €	191.000	1,59 €
2011	100 / 51 Garantie / 12 Früh	70	7.028	10.800 €	175.000 ¹	1,54 €
2012	100 / 47 Garantie / 18 Früh	121	12.147	19.500 €	139.000 ¹	1,61 €
2013	89 / 19 Garantie / 31 Früh	190	16.838	28.000 €	155.000 ¹	1,66 €
2014	95 / 47 Garantie / 15 Früh	94	8.931	19.872 €	156.000 ¹	2,23 €
2015	98 / 45 Garantie / 41 Früh	136	13.295	37.289 €	151.000 ¹	2,80 €
2016	116 / 35 Garantie / 43 Früh	136	15750	44.001 €	142.000 ¹	2,79 €
2017	102 / 8 Garantie / 37 Früh ²	104	10646	35.907 €	174.000*	3,37 €

¹ Die Fehlbetragsreduzierungen in 2011+12 ff. sind im Wesentlichen auf verminderte Abschreibungen und Zinsen zurück zu führen.

² In 2017 war eine 2. Fachkraft eingestellt, zusätzlich wurden die Öffnungszeiten ausgeweitet.

*Die Defizitangaben 2017 sind vorläufig.

3. Benutzungsentgelte

Die Benutzungsentgelte wurden in 2014 angehoben und wurden schrittweise bis 2016 wie folgt angepasst. In 2016 wurde die Saisonkarte wieder eingeführt. Keine Anpassung erfolgte in 2017. Für 2018 wird ebenso keine Anpassung vorgeschlagen.

	2013	2014	2015	2016	2017
Zehnerkarten	Preise	Preise	Preise	Preise	Preise
Erwachsene	20,00 €	29,00 €	35,00 €	40,00 €	40,00 €
Ermäßigte	16,00 €	16,00 €	20,00 €	24,00 €	24,00 €
Einzelkarten					
Erwachsene	2,25 €	3,25 €	4,00 €	4,50 €	4,50 €
Ermäßigte	2,00 €	2,00 €	2,50 €	3,00 €	3,00 €
Abendkarte	1,50 €	2,10 €	2,60 €	3,00 €	3,00 €
Familienkarte	5,00 €	7,25 €	9,00 €	10,00 €	10,00 €
Duschmünze	0,30 €	0,50 €	0,50 €	0,60 €	0,60 €
Saisonkarten				Verspätet eingeführt daher günstiger	
Ermäßigte				38,00 €	45,00 €
Erwachsene				76,00 €	90,00 €
Familien				170,00 €	200,00 €

Saisonkartenstatistik 2016 und 2017				Preis pro Person		
Saisonkarten 2016	Anzahl	Einnahmen	Eintritte	pro Eintritt	Preis 10er	Einzel
Ermäßigte	32	1.216,00 €	637	1,91 €	2,40 €	3,00 €
Erwachsene	49	3.724,00 €	1602	2,32 €	4,00 €	4,50 €
Familien	21	3.570,00 €	1655	2,16 €		
Saisonkarten 2017	Anzahl	Einnahmen	Eintritte	pro Eintritt	Preis 10er	Einzel
Ermäßigte	42	1.890,00 €	712	2,65 €	2,40 €	3,00 €
Erwachsene	60	5.400,00 €	1572	3,44 €	4,00 €	4,50 €
Familien	27	5.400,00 €	1320	4,09 €		

4. Technische, bauliche Situation des Bades und deren Gebäude:

Folgende bauliche Mängel sind besonders hervorzuheben:

- Die Dachhaut des Gebäudes wurde im Frühjahr 2017 komplett erneuert, anstelle der Welleternitplatten wurde das Gebäude mit Trapezblechen eingedeckt.
- Die auf dem Dach befindliche alte, aus Gummi bestehende **Absorberanlage** wurde durch eine Rippenrohr-Absorberanlage ersetzt. Diese ist beständig gegen Ausflockung des Materials und Marderbiss sicher. Hiermit gab es bei der alten Anlage in den letzten Jahren ständig Probleme.
- Eine Meß,- und Regeltechnik wurde bereits installiert und wird ab der Saison 2018 die Wasserqualität automatisch steuern und regeln. Hiermit wird erreicht, dass die Wasserwerte zu jeder Tageszeit im Normbereich liegen und nicht erst nach dem sie der Fachangestellte einjustiert bzw. nachjustiert hat, somit kann er sich während der Öffnungszeit verstärkt den Kunden und der Rettungsaufsicht widmen.

- In den Sportlerumkleiden wurde eine neue Lüftung eingebaut, die alte Lüftung war zu schwach dimensioniert und es kam immer wieder zu Schimmelbildung in den Duschen.
- Weiterhin sind Aufträge vergeben zur Betonsanierung am Gebäude und Abdichtung wegen Feuchtigkeitseintritt im Bereich Kasse und Kiosk. Im Herbst 2018 steht dann die Filtersanierung mit neuer Verrohrung der Filter im Gebäude an.
- **Bauliche Situation der Becken- und Beckenumgänge:**
Die in den letzten Jahren zu reparierenden **Fliesenschäden** sind nicht nur auf Frost und Eis sondern zunehmenden auf Mörtelverfall in Folge von Kalkauswaschungen zurück zu führen. Auch für 2018 wird mit Kosten um die 20.000 € gerechnet. Sie lägen auf dem Niveau der vergangenen Jahre. Dazu kommt ein Rohrleitungsschaden im Nichtschwimmerbecken von ca. 10.000 €. Diese Rohrleitungsschäden werden in den nächsten Jahren zunehmen. Problem hierbei ist, dass das Nichtschwimmerbecken und Teile des Schwimmerbeckens man nur mit erheblichem Aufwand an die schadhafte Leitungen kommt, diese sind auch nicht immer genau zu lokalisieren.
- An der Überlaufrinne des Schwimmerbeckens treten seit 2015 verstärkt Undichtigkeiten auf. Die Abläufe zu den Rohren reißen zunehmend ab und verursachen erhebliche Wasserverluste. Nach wirksamen Übergangslösungen wird derzeit noch gesucht.

Weiterer erheblicher Sanierungsbedarf ist seit Jahren gegeben, kann aber aus finanzwirtschaftlichen Gründen derzeit nicht abgedeckt werden. Sollte das Bad über 2019 weiter betrieben werden, wird eine umfassende, grundlegende Sanierung unausweichlich.

Die hessische Landesregierung hat in 2017 angekündigt ein Förderprogramm für Hallen- und Freibäder über 50 Millionen aufzulegen, um diese zu modernisieren. Kommunen können ab 2018 eine Förderung beantragen und planen. Ab 2019 könnte dann über einen Zeitraum von 5 Jahren bestehende Bäder saniert werden. Bisher liegen keine Förderrichtlinien vor.

5. Allgemeine Organisations- und Personalfragen

Da mit den Vorbereitungsarbeiten noch nicht begonnen werden konnte und auch der Umfang der Reparaturarbeiten der Fliesenschäden noch nicht abzuschätzen ist, ist es schwer, einen Saison-Eröffnungstermin vorzuschlagen. Angestrebt wird der 20.05.2018 (Pfingsten). Ein Saisonende ist zum 02.09.2018 geplant.

Die Betreuung erfolgt aufgrund folgender Grundsätze:

1. Keine Arbeitseinsätze ohne Pausen über 6 Stunden.
2. Die Öffnungszeit des Freibades beginnt in der Woche erst um z.B. um 14:00 h. Sollte eine Fachkraft aus dem Bäderverbund zur Verfügung stehen kann auf 10:00-20:00 Uhr umgestellt werden.
3. Wochenendbetrieb mit Pausenüberbrückung durch DLRG-Rettungskräfte. Die Öffnungszeit an Samstagen, Sonntagen und Feiertag 10:00-19:00 Uhr.

6. Kiosk- / Gaststättenbetrieb

Seit 2016 ist der Kiosk an den Pächter Herrn Heiko Frankenstein (Bäckerei Helmeke) verpachtet. Der Vertrag besteht auch im Jahr 2018 fort.

7. Bäderverbund

Nachdem bisher kein 2. Fachangestellter zu finden war, soll Personal aus dem Bäderverbund genutzt werden. Hessisch Lichtenau hat seit dem 01.01.2018 eine 2. Fachkraft eingestellt. Aus Waldkappel steht uns für die Freibadsaison kein Fachpersonal zur Verfügung. Gemeinsam mit den

Kollegen aus Hessisch Lichtenau wurde ein Dienstplan erstellt, der es ermöglicht Hessisch Lichtenau und auch Großalmerode in den Monaten Juni-August so zu besetzen, dass die erweiterten Öffnungszeiten des Panoramabades von 2017 auch in 2018 erhalten bleiben. Die Tage im Mai bzw. bei einer etwaigen Saisonverlängerung im September müssen von unserer Fachkraft alleine getragen werden.

Nickel
Bürgermeister